



Verhüllungsaktion gegen „Gewalt gegen Frauen“ zerstört

(red) Soroptimist International setzt sich als weltweite NGO besonders für Mädchen und Frauen ein. Im Rahmen der „Orange Days“ kam es zur Verhüllungsaktion „Sculpture in Orange“ am Bischof-Sailer-Platz, speziell zum Thema „Gewalt im Netz“. Diese sollte bis 10. Dezember bestehen bleiben (offizieller Zeitraum der „Orange Days“, um auf Gewalt gegen Frauen und Mäd-

chen aufmerksam zu machen und damit eine Verbesserung herbeizuführen. Die Figur war mit Stoff stabil verhüllt, fest befestigte Texte haben die Aktion für Passanten erklärt. Nun kam es zu einer „Enthüllung“ in zwei Schritten: Beim ersten Mal blieb der Stoff noch da und die Verhüllung wurde mit Klebeband wieder fixiert. Am nächsten Tag sollte die gesamte Installation

mit neuem Material wieder hergestellt werden – da war auch der Stoff weg. Alle Materialien waren spurlos verschwunden. Bislang gibt es keine Erklärung, wer die Verhüllung beseitigt haben könnte. Es wird überlegt, wegen Sachbeschädigung Anzeige zu erstatten. In erster Linie fragen sich aber die Organisatorinnen der Aktion: Was ist da passiert? Und was steckt dahinter?